

1. In die Ihnen zur Beschlussfassung vorgelegte Haushaltssatzung wurden die Ergebnisse der Fachausschussberatungen und der abschließenden Beratungen des Haupt- und Finanzausschusses vom 26. Februar 2008 übernommen.

Der Ergebnisplan verbesserte sich hierdurch um 1,4 Mio. €; der Fehlbetrag von 3,3 Mio. € im Haushaltsentwurf konnte auf 1,9 Mio. € reduziert werden. Die Gesamterträge erhöhten sich von 128,4 Mio. € um rd. 2 Mio. € auf jetzt 130,3 Mio. €. Dem standen allerdings auch höhere Gesamtaufwendungen gegenüber; diese erhöhten sich um rd. 0,6 Mio. € von 131,7 Mio. € auf 132,3 Mio. €.

Im Investitionsplan haben sich die Zahlen wie folgt verändert:

Die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit nahmen von 14,3 Mio. € um 0,8 Mio. € auf 15,1 Mio. € zu. Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit erhöhten sich um 1,2 Mio. € von 11,8 Mio. € auf 13 Mio. €. Der Saldo aus der Investitionstätigkeit ist mit 2,1 Mio. € weiterhin positiv, verschlechterte sich hierdurch allerdings um 0,4 Mio. €. Eine Kreditaufnahme für Investitionen ist 2008 wie schon im Entwurf nicht erforderlich. Durch die im Haupt- und Finanzausschuss am 26. Februar 2008 beschlossene Veranschlagung neuer Investitionsmaßnahmen (Turnhalle Euregio Gesamtschule, Erweiterung Kopernikus-Gymnasium, Mensa Don-Bosco-Schule, Feuerwehrgerätehaus Mesum) sind ab 2009 allerdings Kreditfinanzierungen zwischen 1 Mio. € und 4,9 Mio. € vorgesehen.

2. Nach dem der Kreistag in seiner gestrigen Sitzung den Kreishaushalt für 2008 und damit auch den Hebesatz für die Allgemeine Kreisumlage endgültig auf 32,4 v.H. beschlossen hat, schlägt die Verwaltung Ihnen vor, den bisher auf der Basis von 32,1 v.H. kalkulierten Ansatz für die von der Stadt zu zahlende Kreisumlage anzupassen. Für 2008 muss der Ansatz von bisher 26,899 Mio. € auf 27,15 Mio. € und damit um 251 T€ erhöht werden. Diese Ansatzkorrektur wirkt sich auch auf die Folgejahre aus. Weil der nun endgültig beschlossene Hebesatz noch etwas über unseren Erwartungen liegt, bewerten wir aus Sicht der Verwaltung das Ergebnis als nicht voll zufrieden stellend aber dennoch positiv. Denn der Entwurf der Haushaltssatzung des Kreises sah nämlich noch einen Hebesatz von 33,9 v.H. vor.
3. Eine weitere Korrektur ergibt sich durch die eben gefassten Beschlüsse zum Projekt Fachhochschule Rheine. Hier müsste eine Mittelbereitstellung für 2008 in Höhe von 60 T€ und für die Folgejahre in Höhe von 120 T€ vorgesehen werden.
4. Die beiden zuletzt angesprochenen Punkte erfordern eine Korrektur der Haushaltssatzung; und zwar müssen in § 1 einerseits die Aufwendungen um 311 T€ auf insgesamt 132.578.456 € und andererseits die Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit um den gleichen Betrag auf 119.369.547 € erhöht werden. Hierdurch erhöht sich der eingangs erwähnte Fehlbetrag auf 2,229 Mio. €. Demzufolge ist auch die in § 4 der Haushaltssatzung festgesetzte Verringerung der allgemeinen Rücklage auf 2.229.231 € anzupassen.

5. Hinzuweisen ist auch noch auf die noch laufende Tarifrunde für die Beschäftigten des öffentlichen Dienstes. Wir haben für die Veranschlagung der Personalaufwendungen eine lineare Gehaltserhöhung von 2,9 % angenommen, und zwar für die tariflich Beschäftigten ab 1.1.2008 und für die Beamtinnen und Beamten ab 1.7.2008. Experten erwarten einen nicht unwesentlich höheren Abschluss. An dieser Stelle soll der schon wiederholt gegebene Hinweis auf bestehende Planungsrisiken noch einmal deutlich gemacht werden.
6. Lassen Sie mich abschließend noch kurz auf das Thema „Vorlage der Eröffnungsbilanz“ eingehen. Der Ende letzten Monats auch öffentlich erzeugte Druck war nicht erforderlich. Denn mehrfach, so zuletzt im Rahmen der Einbringung des Haushalts 2008 in der Ratssitzung am 11. Dezember 2007, habe ich auf die Gründe der Verzögerung hingewiesen. Wie schon zu diesem Zeitpunkt angekündigt, werden wir die endgültige Eröffnungsbilanz mit Unterstützung und nach Vorprüfung durch die WIBERA so rechtzeitig fertig stellen, dass sie in der nächsten Ratssitzung am 29. April 2008 eingebracht werden kann.